



Forum Umwelt  
und Entwicklung

# SYMPOSIUM

Erneuerbare Energien zur Armutsbekämpfung –  
flächendeckend, dauerhaft und finanzierbar



„Wenn du ein Schiff bauen willst, so fange nicht damit an,  
Holz zu sammeln, Planken zu schneiden und die Arbeit einzuteilen,  
sondern erwecke in den Menschen die Sehnsucht  
nach dem weiten endlosen Meer.“ - Antoine de Saint-Exupéry

12. September 2006 im Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

## VENRO

VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK  
DEUTSCHER NICHTREGIERUNGS-  
ORGANISATIONEN e.V.

mit Unterstützung von

**Brot  
für die Welt**  
www.brot-fuer-die-welt.de

**eed**  
Energieerzeuger-  
Entwicklungsdienst

**GERMANWATCH**

Karl Kübel Stiftung  
für Kind und Familie

**MISEREOR**  
DIE HILFSGEMEINDE

# S Y M P O



**E**rneuerbare Energien eröffnen Menschen mit unzureichendem Zugang zu Energie eine saubere und dezentrale Alternative, gleichzeitig können sie die Situation der Armen verbessern. Sie tragen damit zum Erreichen der „Millennium Entwicklungsziele“ der Vereinten Nationen, zur Beseitigung der Armut und zur Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit bei.

Erneuerbare Energien werden schon seit Jahrzehnten in der Entwicklungszusammenarbeit eingesetzt. Die Verbreitung ist aber relativ gering, da Projekte häufig nicht ausstrahlen. Zwei Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberen Energieträgern. Ökonomische Faktoren, fehlende politische Unterstützung und gesellschaftliche Zurückhaltung standen und stehen einer dauerhaften und flächendeckenden Verbreitung oft im Weg.

Bei einer Umfrage vom Forum Umwelt und Entwicklung wurde das generelle Interesse der Entwicklungsverbände an Erneuerbaren Energien deutlich. Gleichzeitig gab es aber aufgrund technischer Barrieren und der geringen Nachfrage nach Erneuerbaren Energien durch die Südpartner große Zurückhaltung. Beim ersten Symposium „Armut reduzieren mit Erneuerbaren Energien - Synergien von NRO und Branchenverbänden Erneuerbarer

# S I U M

Energien nutzen“ wurde die Kooperation von Anbietern Erneuerbarer Energien und NRO der Entwicklungszusammenarbeit thematisiert.

Eine Studie von Brot für die Welt und dem Evangelischen Entwicklungsdienst belegt, dass besonders bei der Finanzierung von Projekten Lösungen entwickelt werden müssen, die eine dauerhafte und flächendeckende Energieversorgung im ländlichen Raum von Entwicklungsländern fördern.

Die Veranstalter laden daher zu einem zweiten Symposium ein:

## **Erneuerbare Energien zur Armutsbekämpfung – flächendeckend, dauerhaft und finanzierbar**

Das Symposium greift die Frage nach einer langfristigen und tragfähigen Finanzierung von Erneuerbaren Energien zur Armutsbekämpfung auf. Dabei soll besonders deren flächendeckende und dauerhafte Verbreitung im Mittelpunkt stehen sowie die Frage, welche Rolle NRO der Entwicklungszusammenarbeit dabei spielen können.

## → Programm

### **10.00** Begrüßung

Jürgen Maier,  
Forum Umwelt & Entwicklung

### **10.15** Erneuerbare Energien und Armutsbekämpfung – Die Herausforderung annehmen

Dr. Claudia Warning,  
Verband Entwicklungspolitik  
Deutscher NRO (VENRO)

### **11.00** Erneuerbare Energien für alle – von der Vision zur Wirklichkeit

John Kimani,  
African Energy Policy Research  
Network/Foundation for Woodstove  
Dissemination (AFREPREN/FWD)  
Dr. Thama-ini Kinyanjui,  
SolarElectro  
Reinhold Metzler,  
ENERM Consult

### **13.00** Mittagspause

### **14.00** Deutsch-niederländische Partnerschaft - Energizing Development: Ein Wegweiser für die zukünftige NRO Arbeit?

N.N.,  
Deutsche Gesellschaft für Technische  
Zusammenarbeit (GTZ) Abt. Umwelt und  
Infrastruktur

**14.40** **Anforderungen an eine flächendeckende und armutsorientierte Finanzierung Erneuerbarer Energien**

Kirsty Hamilton,

UK Business Council for Sustainable Energy  
(UKBCSE)

**15.30** **Kaffeepause**

**16.00** **PANELDISKUSSION**

**Die nichtstaatliche Entwicklungszusammenarbeit auf dem Prüfstand - Wie wirkungsvoll können NRO Erneuerbare Energien im Kampf gegen Armut einsetzen?**

*Moderation:* Jule Reimer

Dr. Thama-ini Kinyanjui,

SolarElectro

John Kimani,

African Energy Policy Research

Network/Foundation for Woodstove

Dissemination (AFREPREN/FWD)

Richard Brand,

Evangelischer Entwicklungsdienst/Brot für die Welt

Thomas Gerhards,

Misereor

Arno Eul,

Karl Kübel Stiftung

Kirsty Hamilton,

UK Business Council for Sustainable Energy  
(UKBCSE)

**18.00** **Abschluss des Symposiums**

*Im Anschluss: "Come-Together" - Möglichkeit zum weiteren Austausch und persönlicher Begegnungen bei kleiner Bewirtung*



### → Tagungsbeitrag:

Teilnahme und Verpflegung sind kostenlos.  
Wegen der begrenzten Teilnehmerplätze  
ist eine Anmeldung notwendig.

---

### → Anmeldung:

per E-mail an  
[info@forumue.de](mailto:info@forumue.de)

per Fax an  
0228-92 39 93 56

per Post an das  
Forum Umwelt & Entwicklung  
Am Michaelshof 8-10  
53177 Bonn

*Anmeldeschluss ist der 1. September 2006.*

---

### → Informationen:

Gerald Knauf  
E-mail: [info@forumue.de](mailto:info@forumue.de)  
Telefon: 0228 – 35 97 04

---

### → Übernachtungen:

Auf Wunsch können bei rechtzeitiger Wunschkäußerung  
Zimmer im Gustav Stresemann Institut reserviert  
werden.



## → Veranstaltungsort:

Gustav-Stresemann-Institut  
 Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn  
 Telefon Zentrale/Rezeption: 0228/81 07-0  
 E-mail: [info@gsi-bonn.de](mailto:info@gsi-bonn.de)

## → Anfahrt:

### >> mit dem Auto

*rechtsrheinisch:*

- A3, AB-Kreuz Bonn/Siegburg
- A560, Bonn bis AB-Dreieck St. Augustin
- A59, Bonn-Bad Godesberg bis AK Bonn-Ost (42)
- A562 bis Abfahrt Rheinaue, links;  
nächste Ampel rechts, Heinemannstr.
- nach 1. Ampel nächste Möglichkeit links U-Turn,  
Parkplätze nach 100m rechts

*linksrheinisch:*

- A61, AB-Kreuz Meckenheim
- A565 Richtung Bonn
- Ausfahrt Poppelsdorf, Richtung Bad Godesberg (B9)
- vor ADAC Hochhaus bzw. ARAL-Tankstelle links, in die  
Max-Löbner-Straße bis Ende, links

### >> mit der Bahn

*ab Bonn-HBF:*

- U-Bahn Linie 16 oder 63, Richtung Bad Godesberg
- Haltestelle Max-Löbner-Straße

*ab ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn:*

- U-Bahn-Linie 66, Richtung Bonn/Bad Honnef
- Haltestelle Robert-Schuman-Platz



Nordrhein-Westfälische Stiftung  
für Umwelt und Entwicklung

**Gefördert durch die Nordrhein-Westfälische Stiftung für  
Umwelt und Entwicklung**

**Kontakt:**

Forum Umwelt und Entwicklung  
Am Michaelshof 8-10  
53177 Bonn

Tel.: +49-228-35 97 04  
Fax: +49-228-92 39 93 56  
E-mail: [info@forumue.de](mailto:info@forumue.de)  
[www.forumue.de](http://www.forumue.de)